



*Der Weg ist
das Ziel*



**KLETTERN IN DER CALMONT REGION:
EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE**



Besuchen Sie uns!



**KLETTERN UND
WANDERN IN DER
CALMONT REGION**

Alle Informationen unter
www.calmont-region.de



VERANTWORTLICH:
Förderverein Calmont Region e.V.
Moselstraße 1 | 56814 Bremm
Telefon | Telefax: 02675 - 911800
E-Mail: foerderverein@calmont-region.de
1. Auflage 2011

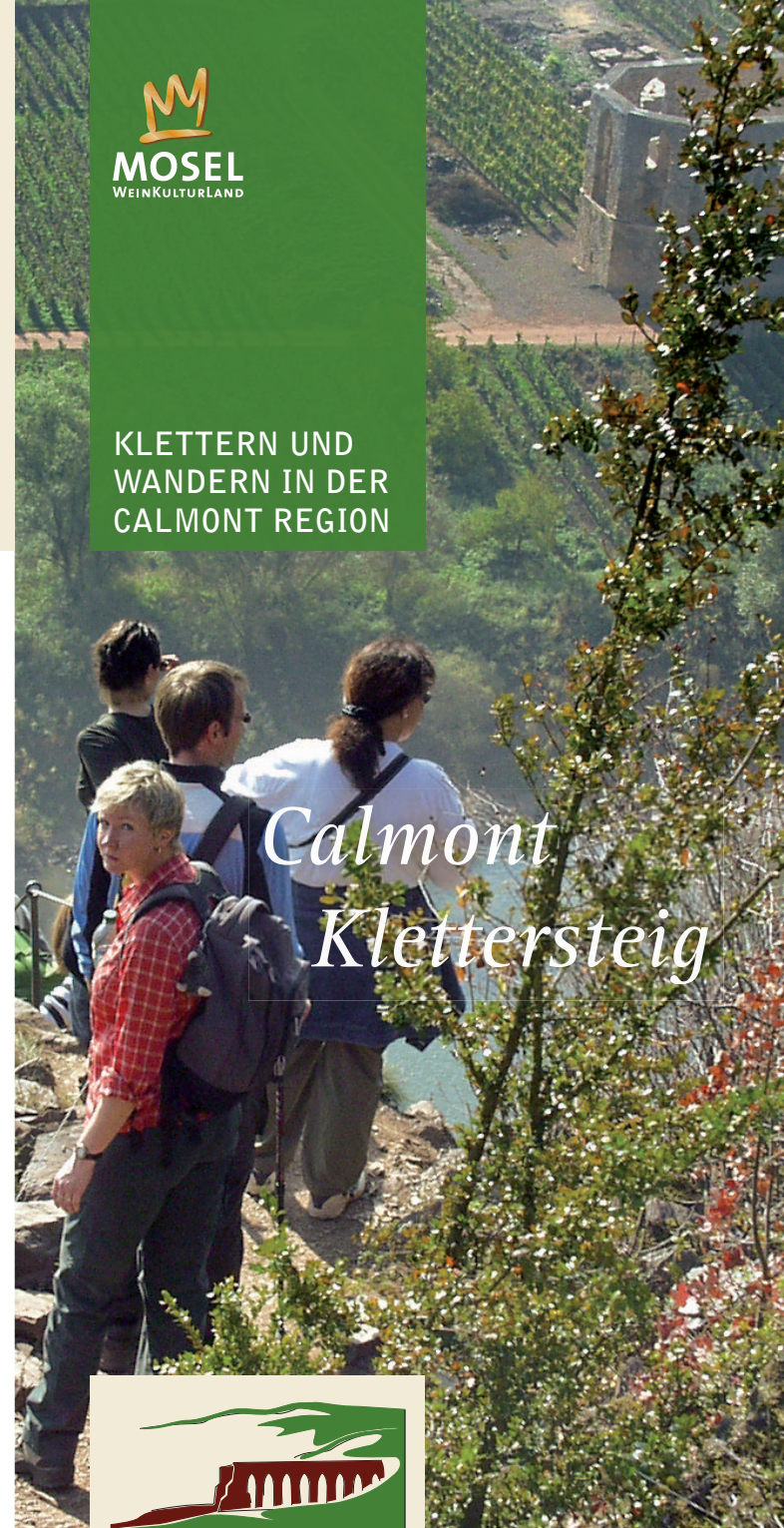
FOTOS:
Christian Amlinger, Philipp Bohn, Rolf Goergen,
Markus Kroth, Hubert Müllen, Rainer Pellenz,
Bernd Ternes

REDAKTION/GESTALTUNG/PRODUKTION:
dreivorzwölf marketing | www.3vor12.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms
PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes
Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, herausgegeben.



*Calmont
Klettersteig*





Über den Wolken

Wissenswertes

KLETTERSTEIG

Der Calmont Klettersteig wurde im Jahr 2002 als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Bremm, Ediger-Eller und Neef errichtet. Der Deutsche Alpenverein e.V. hat die Strecke mit Stahlseilen, Leitern sowie zahlreichen Trittbügeln und -stiften gesichert, so dass ein sicherer Auf- und Abstieg gewährleistet ist.

THEMENWEG

Der Calmont Klettersteig (A) ist einer der vier Themenwege in der Calmont Region – ein Geheimtipp bei vielen Wander- und Kletterfreunden über die Landesgrenzen hinaus. Zahlreiche Infotafeln über die Kulturlandschaft der steilsten Weinbergslagen Europas mit ihrer besonderen Flora und Fauna begleiten Sie auf der gesamten Wegestrecke

WEINBAU

Im Klettersteig werden Ihnen mit Reben bepflanzte Mulden, so genannte Kaulen begegnen. In den Kaulen sind Trockenmauern errichtet, die die Steilterrassen für den Weinbau abstützen. Die Winzer erreichen diese Terrassen heute durch kleine Zahnradbahnen (Monorackbahnen) von der Moselstraße aus.

AUSSICHTS-, RUHEPUNKTE UND SCHUTZHÜTTEN

Viele Rastplätze, sowie die an den Wochenenden und Feiertagen von Ostern bis Oktober bewirtschaftete Schutzhütte am Calmont Gipfelkreuz, laden zum Ausruhen ein.

DER CALMONT KLETTERSTEIG

HAUPTROUTE

Die Einstiege des Klettersteigs befinden sich in Eller an der Eisenbahnbrücke und in Bremm oberhalb der Kirche. Die Wanderung dauert ca. drei Stunden und enthält auch anspruchsvolle Passagen, die aber hervorragend gesichert sind. Von Eller aus führt die Strecke über die Schutzhütte Galgenlay zum Amphitruion-Aussichtspunkt. Im weiteren Verlauf können Sie von der Hauptroute abzweigen und zum Gipfelkreuz des Calmont (mit Schutzhütte) aufsteigen. Der Hauptweg führt von dem Abzweig leicht abwärts nach Bremm.

RÜCKWEG ÜBER DIE CALMONT-HÖHE

Vom Calmont-Gipfelkreuz führt der Calmont Höhenweg an dem Röm. Höhenheiligtum, dem Vierseenblick an der Moselhöhenschutzhütte vorbei nach Eller zurück.

RÜCKWEG MOSELUFER

Von Bremm bzw. Eller besteht die Möglichkeit, den kombinierten Rad- und Fußweg direkt am Moselufer unterhalb der B 49 nach Ediger-Eller bzw. Bremm zu nutzen. Dauer: ca. 30 Minuten.

RÜCKWEG MIT DEM CALMONT-EXPRESS

Von Bremm bzw. von Ediger Eller aus können Sie bei Bedarf die Buslinie 711 „Calmont-Express“ benutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.calmont-region.de



ANREISE

Mit dem Auto: A61 Abfahrt Rheinböllen, B 50, B 421 Richtung Zell/Mosel, B 49 Richtung Koblenz; A48 Abfahrt Ulmen, B 259 bis Cochem, B 49 Richtung Trier bis Bremm. Parkplätze in Bremm und Neef

führen Sie mit Hinweisschildern zum Klettersteigeinstieg!
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Regionalbahn von Koblenz und Trier bis zum Bahnhof Ediger-Eller. Von Bullay oder Cochem nehmen Sie den „Calmont-Express“ Buslinie 711.

SICHERHEITSHINWEISE

Für Wander- oder Klettertouren in der Calmont Region benötigen Sie festes Schuhwerk, Schwindelfreiheit und eine gute körperliche Kondition. Rast- und Aussichtshütten gibt es unterwegs an vielen Stellen. An heißen Sommertagen empfiehlt sich eine Wandertour in den Morgen- oder in den frühen Abendstunden! Ausreichend Mineralwasser und eine Kopfbedeckung sollten im Rucksack nicht fehlen! Im Notfall die 112 wählen und die Kaulnummer durchgeben!

